

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
IV/51/RR006

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
51/088/2012

Mittelbereitstellung für Amt 51

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.11.2012	Ö	Gutachten	
Stadtrat	29.11.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

Gez. Beugel.
Unterschrift Referat II

Sofern die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden, werden diese im Rahmen der Budgetabrechnung wieder dem allgemeinen Haushalt zugeführt.

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der Aufwendungen/~~Auszahlungen~~ um

	Kostenstelle	Produkt	Sachkonto	Betrag
Sachmittelbudget	Allgemeine Kosten- stelle Abt. Soziale Dienste 511090	Förderung v. Kin- dern in Tagespflege 36120051	Jugendhilfe an natürliche Perso- nen a. v. E. 533101	200.000,00 €
Sachmittelbudget	Allgemeine Kosten- stelle Abt. Soziale Dienste 511090	Heimerziehung und Betreutes Wohnen 36338	Jugendhilfe an natürliche Perso- nen in Einrichtun- gen 533201	407.186,96 €
Sachmittelbudget	Allgemeine Kosten- stelle Kindertages- stätten 512090	Tageseinrichtungen für Kinder (freie Träger) 3652	Zuschüsse f. Sozia- les/Kultur/Sport (lfd. Zwecke) 530101	700.000,00 €
Summe:				1.307.186,96 €

Bei den vorgenannten Sachkonten sind die Konten angegeben, die für den Vollzug einer Mittel-
nachbewilligung bebucht werden.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

	Kostenstelle	Produkt	Sachkonto	Betrag
Allgemeiner Haushalt	Allgemeine Kosten- stelle Amt 20 200090	Leistungen für alle Kitas 61110020	Gewerbesteuer 401301	1.307.186,96 €

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung

Förderung von Kindern in Tagespflege	876.500,00
Heimerziehung und Betreutes Wohnen	3.492.713,04
Zuschüsse an freie Träger	15.153.300,00
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	0,00
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0,00
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0,00
Summe der bereits vorhandenen Mittel	19.522.513,04
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	20.829.700,00

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig für das Haushaltsjahr 2012

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung (08.11.2012) - 1.132.156,68 €
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Budget 2012 des Jugendamtes basiert auf dem Rechnungsergebnis von 2010. Die Anpassung der Ansätze an die aktuellen Entwicklungen sind aus den Budgetdokumentationen ersichtlich. Die Ansatzserhöhungen der letzten Jahre sind im wesentlichen aus dem Ausbau der Betreuung unter 3-jähriger gespeist.

Der Ausbau der o.g. Betreuung hat nicht nur mehr Krippenplätze (und damit auch mehr Gebührenübernahmen) gebracht, sondern auch in der Tagespflege zu mehr Plätzen und zu erheblichen Kostensteigerungen geführt. Die Ausgaben in diesem Bereich haben sich innerhalb von 2 Jahren um 50 % erhöht. Auch wenn wegen der Kostenerstattung im Bereich des Mittagessens im Kitabereich etwas Entlastung stattfindet, sind die Ausgaben im Gesamtbereich Tagespflege/Gebührenübernahme Kitas von 1.250.000 Euro in 2008 auf 2.085.000 Euro in 2011 gestiegen die Prognose für 2012 liegt bei 2.340.000 Euro. Dies bedeutet eine jährliche Steigerung von ca. 200.000 Euro.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung, dort insbesondere im Heimbereich, werden Mehrkosten von ca. 200.000 Euro unvermeidbar sein.

Der Verlustvortrag i.H.v. 207.186,96 Euro konnte ebenfalls nicht aufgefangen werden.

Insgesamt ergibt sich somit in diesen Bereichen ein Mittelmehrbedarf i.H.v. 607.186,96 Euro.

Zu berücksichtigen ist auch, dass bei der Budgetabrechnung 2011 die Budgetrücklage des Amtes 51 von immerhin 84.341,20 Euro eingezogen wurde um den Verlust 2011, den das Amt nicht zu vertreten hatte, zu reduzieren.

Bei den Zuschüssen freier Träger ist festzustellen, dass sich die Planwerte aus dem letzten Controllingbericht mit Stand 30.09.2012 (-2.800.000,00 Euro) erfreulicherweise nicht bestätigen. In realiter werden nur 700.000,00 Euro mehr benötigt. Dies hängt u.a. mit geringeren Ansätzen beim Qualitätsbonus zusammen.

Der aktuelle Budgetstand von - 1.132.156,68 € begründet sich darin, dass bei den Einnahmen derzeit noch rund 4,3 Mio. Euro ausstehen. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um zu erwartende Betriebszuschüsse für Kindertageseinrichtungen. Ob diese tatsächlich in dieser geplanten Höhe eintreffen ist abzuwarten, da in diesem Bereich die Ansätze sehr hoch eingestellt wurden.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bereitstellung der entsprechenden Mittel

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Wie bisher

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang